

Germany-Cuxhaven: Architectural and related services

OJ S 18/2023 25/01/2023

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe-Nordsee

Postal address: Am Alten Hafen 2

Town: Cuxhaven

NUTS code: DE932 Cuxhaven

Postal code: 27472

Country: Germany

E-mail: wsa-elbe-nordsee@wsv.bund.de

Telephone: +49 4721-5670

Fax: +49 4721-567103

Internet address(es):Main address: <http://www.wsa-elbe-nordsee.wsv.de>**I.3. Communication**

Access to the procurement documents is restricted. Further information can be obtained at:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=497413>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=497413>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Architektur- und Planungsleistungen, Bauphysik und Tragwerksplanung für den Neubau eines Stützpunktgebäudes in Balje

Reference number: 2022-803-056

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Für den Neubau eines Stützpunktgebäudes in Balje an der Ostemündung sind Planungsleistungen zu erbringen. Das Gebäude umfasst Büroräume, Werkstatt- und Lagerbereiche, Fahrzeughalle, Sanitär- und Sozialtrakt, sowie einen Fahrzeugwaschplatz. Der Raumbedarfsplan umfasst eine Nettonutzfläche von 806 m².

Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 7.

Die bauphysikalische Bearbeitung und die Tragwerksplanung sind ebenso für die Leistungsphasen 1 bis 7 zu erbringen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 256 742,30 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE932 Cuxhaven

NUTS code: DE939 Stade

Main site or place of performance: Cuxhaven - WSA EN, Am Alten Hafen 2, 27472 Cuxhaven

II.2.4. Description of the procurement

Planungsziel:

Auf der bundeseigenen Liegenschaft, Neuenhof 9, in 21730 Balje an der Unterelbe, direkt am Ufer der Oste neben dem Oste-Sperrwerk gelegen, möchte das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe-Nordsee (WSA EN) ein neues Betriebsgebäude errichten. Darin soll der vorhandene Betrieb, der Stützpunkt des Außenbezirks Cuxhaven des WSA EN, zukunftsfest untergebracht werden.

Wesentlicher Arbeitsschwerpunkt des Außenbezirks Cuxhaven ist das Wasserstraßenbauwesen an und in der Elbe. Von hier aus wird vor allem der Regiebetrieb zur ständigen Kontrolle und fallweisen Instandsetzung der Ufer und Anlagen geleistet. Es werden Aufgaben zur Wasserstraßenüberwachung, zur Inspektion der Wasserstraße inklusive Gewässersohle, zur Inspektion, Überwachung und Instandsetzung der Schifffahrtsanlagen bearbeitet. Darüber hinaus übernimmt der Außenbezirk strompolizeiliche Überwachungsaufgaben und regelt das Schifffahrtszeichenwesen. Ein weiterer Arbeitsbereich ist zudem die strom- und schifffahrtspolizeiliche Überwachung von genehmigten privaten Anlagen an der Wasserstraße.

Seit dem Jahre 2010 wird auf die Errichtung dieses Stützpunktes in Balje hingearbeitet. Der vorhandene sturmflutsichere Standort im Schutze des Sperrwerkes, auf eigenem Gelände in der Ostemündung in Balje in unmittelbarer Nähe des Hauptarbeitsbereichs an der Unterelbe ist als idealer Standort anzusehen.

Die hier zu planende Baumaßnahme umfasst die Herstellung einer Werkstatt- und Lagerhalle mit angrenzendem Büro- und Sozialtrakt. Abgetrennt von der Lagerhalle wird ein Gefahrstofflager errichtet.

Vorhandene Nutzungen auf der Liegenschaft

Auf dem Betriebsgelände befindet sich nordöstlich des vorgesehenen Baufeldes bereits das Betriebsgebäude für das Oste-Sperrwerk. Dieses wird erhalten bleiben und weiterhin genutzt. Die hierin untergebrachten Betriebseinrichtungen des Oste-Sperrwerks bleiben unabhängig.

Sie dürfen durch die hier gegenständliche neue Baumaßnahme nicht beeinträchtigt werden.

Potentiell störende Auswirkungen auf die Nachbarschaft sind zu minimieren.

Während der Baudurchführung werden voraussichtlich auch Instandsetzungsarbeiten am Oste-Sperrwerk stattfinden, für welche Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen auf dem Betriebsgelände vorgehalten werden müssen. Das Gelände wird jedoch als groß genug angesehen, so dass die jeweiligen Bauarbeiten ohne Weiteres ungestört voneinander gleichzeitig durchgeführt werden können.

Im südöstlichen Bereich des Geländes wurde bereits eine moderne Anlegestelle für die Aufsichts- und Arbeitsschiffe des WSA EN errichtet, welche 2020 fertiggestellt wurde. Zu dieser Anlegestelle besteht ein enger betrieblicher Zusammenhang. Daneben ist ein aus Containern zusammengesetztes provisorisches Betriebsgebäude vorhanden, in welchem der Stützpunkt derzeit - noch unzureichend - untergebracht ist. Dieses Containerdorf befindet sich in baulich schlechtem Zustand, muss aber während der Baumaßnahme noch weiter nutzbar bleiben, bis die Stützpunktmitarbeiter in den Neubau umziehen können. Dann soll das alte Containerdorf abgebaut werden.

Naturschutz- oder artenschutzrelevante Flächen, Boden- oder Baudenkmale oder ähnlich zu schützende Objekte sind auf der Liegenschaft nach jetzigem Kenntnisstand nicht vorhanden.

Nachhaltiges Bauen

Es werden die Grundsätze des Bundes für Nachhaltiges Bauen angewandt, und das Betriebsgebäude soll lokal als vorbildliches Projekt des Bundes für nachhaltiges Bauen fungieren. Aus diesem Grund muss das Gebäude die Qualitätsstufe Silber des Bewertungssystems des Bundes für nachhaltiges Bauen (BNB) sicher erreichen.

Die im Gebäude zu schaffenden Komfortbedingungen sollen möglichst auf natürlichem Wege erreicht werden. Das bedeutet, dass robuste, wartungsarme, bauliche Lösungen gegenüber technischen Lösungen vorzuziehen sind. Erst wenn dieses nicht möglich ist, sollten technische Lösungen zum Einsatz kommen (Low-Tech-Ansatz). Ein besonderes Augenmerk ist auf die Verringerung der Betriebs- und Nutzungskosten der Liegenschaft zu legen.

Vorhandene Vorplanung - Haus und Funktion

Für die Gebäudeplanung wurde bereits eine Voruntersuchung durchgeführt, die in wesentlichen Teilen einer Vorplanung (Leistungsphase 2) bereits entspricht (Neubau des Stützpunktes Balje des Außenbezirks Cuxhaven Voruntersuchung.pdf).

Die Raumbedarfsplanung sowie ein erster Vorentwurf für das Raumbuch nach den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) liegen vor.

Funktionsbereiche

Der Büro- und Sozialtrakt umfasst einen Multifunktionsraum, Umkleideräume, einen Trocknungsraum (TR), einen Raum für die „Persönliche Schutzausrüstung“ (PSA), Nassräume mit WC und Duschen für 15 Personen gemäß Stellenplan (Festpersonal, Auszubildende sowie Ausbilder), einen Putzmittelraum (PuMi), einen Lagerraum sowie Büros für den Wasserbaumeister, Vorhandwerker und Projektleiter/Baubevollmächtigte. Durch die Ausbildung vor Ort ist auch ein Lernbüro für Auszubildende einzuplanen.

Die Personen halten sich regelmäßig im Stützpunkt auf bzw. durchqueren diesen zu bestimmten Zeiten, wie Dienstbeginn, Mittagszeit, Dienstende etc. Aus diesem Grund ist durch die Anzahl der Beschäftigten eine entsprechend hohe Frequentierung zu erwarten.

Des Weiteren werden der Drucker- und Kopierraum, der Erste-Hilfe-Raum und der Akten- und Abstellraum in einer Raumeinheit zusammengefasst.

Der Hausanschlussraum ist zusammen mit der restlichen TGA in der Werkstatt vorgesehen.

Eine Erschließung ist sowohl von der Werkstatt als auch vom Außenraum (Grundriss Anlage 5 der Voruntersuchung) möglich.

Die Werkstatt- und Lagerhalle orientiert sich durch die fortlaufende Fassade direkt an dem Büro- und Sozialtrakt. Die Halle dient der wetterfesten und diebstahlsicheren Lagerung von

Arbeitsgeräten und -material. Die darin enthaltene Werkstatt dient der Arbeitsvorbereitung, der Instandhaltung der Arbeitsgeräte einschließlich einer Ausbildungswerkstatt für die Auszubildenden im Wasserbau. Die Halle ist mit einem vorgelagerten Schleppdach von 5 Metern zu erstellen. Es ist darauf zu achten, dass die Halle mit LKW durch- und umfahrbar ist. Am nördlichen Giebel krägt das Schleppdach aus und dient der witterungsunabhängigen Arbeitsvorbereitung.

Die Lagerung von Baustoffen muss, sowohl außen als auch innen, in Hochregallagern erfolgen. Hierfür sind ebene Verkehrsflächen für Gabelstapler herzustellen.

Zudem ist ein Gefahrstofflager inklusive Zuwegung mit notwendigem Abstand zum Gebäudekomplex herzustellen. Es werden Farben, Treibstoffe, Schmierstoffe für den Bedarf eines Außenbezirkes gelagert die für den Monatsbedarf notwendig sind.

Im Außenbereich ist ein Waschplatz für jegliche Fahrzeugtypen mit Koaleszenzabscheider einzuplanen.

Außerdem sind eine eigene Kläranlage und ein eigener Hausanschluss einzuplanen. Eine Einleitung des geklärten Abwassers in die Oste ist angedacht und wird vor Baubeginn geprüft.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 256 742,30 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 18

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Je nach Planungsfortschritt kann sich die Laufzeit verlängern.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=497413&criteriaId=29251>

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=497413&criteriaId=29252>

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

a) Erfahrung und Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/ Bauphysik) (Auswertung von Referenzen) - Gewichtung 40%

b) Expertise Modul-Bauweise (reversible und erweiterbare Bauweise) (Auswertung von Referenzen) - Gewichtung 30%

c) Expertise im Hybridbau (Holz und Stahlbeton) (Auswertung von Referenzen) - Gewichtung 30%

-

Beschreibung der notwendigen Erklärungen und Nachweise zum Beleg der Eignung:
Belege zu a)

-

Erfahrung und Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/ Bauphysik) (Auswertung von Referenzen)

-

Bewertungsmaßstab:

-

5 Punkte, Kriterium bestmöglich erfüllt:

Der Bewerber hat eine erschöpfende Qualifikation durch seine Erfahrung mit äquivalenten Bauvorhaben im vorgestellten Portfolio nachgewiesen.

Die herausragende Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/Bauphysik), der im Portfolio präsentierten Referenzen, ist augenscheinlich und kritisch geprüft worden.

-

4 Punkte, Kriterium überdurchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat größtenteils (ca. 75% der abgeschlossenen Projekte) eine Qualifikation durch seine Erfahrung mit äquivalenten Bauvorhaben im Portfolio nachgewiesen.

Die sehr gute Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/Bauphysik), der im Portfolio präsentierten Projektbeispielen, ist augenscheinlich und kritisch geprüft worden.

-

3 Punkte, Kriterium durchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat einige (ca. 50 % der abgeschlossenen Projekte) Qualifikationen durch die Erfahrung mit äquivalenten Bauvorhaben im Portfolio nachgewiesen.

Die gute Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/Bauphysik), der im Portfolio präsentierten Projektbeispielen, ist augenscheinlich und kritisch geprüft worden.

-

2 Punkte, Kriterium unterdurchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat eine geringe (ca. 25 % der abgeschlossenen Projekte) Qualifikation durch seine Erfahrung mit äquivalenten Bauvorhaben im präsentierten Portfolio nachgewiesen.

Die zufriedenstellende Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/Bauphysik), der im Portfolio präsentierten Projektbeispielen, ist augenscheinlich und kritisch geprüft worden.

-

1 Punkt, Kriterium (Mindestanforderungen) noch erfüllt:

Der Bewerber hat eine sehr geringe (unter 10% der abgeschlossenen Projekte) Qualifikation durch seine Erfahrung mit äquivalenten Bauvorhaben im präsentierten Portfolio nachgewiesen.

Die ausreichende Qualität (Architektur/Materialität/Nachhaltigkeit/Bauphysik), der im Portfolio präsentierten Projektbeispielen, ist augenscheinlich und kritisch geprüft worden.

-

0 Punkte, Kriterium (Mindestanforderungen) nicht erfüllt:

Der Bewerber hat keinerlei Erfahrung mit Projekten ähnlicher oder gleicher Art vorzuweisen.

-

Belege zu b)

Expertise Modul-Bauweise (reversible und erweiterbare Bauweise) (Auswertung von Referenzen)

-

Bewertungsmaßstab:

-

5 Punkte, Kriterium bestmöglich erfüllt:

Der Bewerber hat eine, in jeder Gebäudeklasse, nachgewiesene, erschöpfende Expertise in der modularen Bauweise nachgewiesen. Auch die Transportplanung der individuellen Module ist vorbildlich mit dem notwendigen Fachpersonal geplant und kommuniziert worden.

Der Umgang mit Zertifizierungen, jeglicher Art, ist Teil der Expertise.

-

4 Punkte, Kriterium überdurchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat in dem Großteil (ca. 75%) seiner umgesetzten Projekte eine sehr gute Expertise in der modularen Bauweise nachgewiesen. Auch der Umgang mit der Transportplanung der individuellen Module ist sehr gut mit dem notwendigen Fachpersonal geplant und kommuniziert worden.

Der Umgang mit BNB-Zertifizierungen ist durch eigenes Fachpersonal vorhanden.

-

3 Punkte, Kriterium durchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat in den meisten (ca. 50%) seiner umgesetzten Projekte eine gute Expertise in der modularer Bauweise nachgewiesen. Auch der Umgang mit der Transportplanung der individuellen Module ist gut mit dem notwendigen Fachpersonal geplant und kommuniziert worden.

Der Umgang mit BNB-Zertifizierungen ist geübt.

-

2 Punkte, Kriterium unterdurchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat in wenigen (ca. 25%) seiner umgesetzten Projekte eine Expertise in der modularer Bauweise nachzuweisen. Auch im Umgang mit der Transportplanung der individuellen Module ist mit wenig Know-How zu rechnen.

-

1 Punkt, Kriterium (Mindestanforderungen) noch erfüllt:

Der Bewerber hat eine sehr geringe Erfahrung in der modularen Bauweise. Erste Projekte wurden unternommen, jedoch ohne nennenswerte Fertigstellung. Im Bereich der Transportplanung der individuellen Module herrscht kein Know-How.

-

0 Punkte, Kriterium (Mindestanforderungen) nicht erfüllt:

Der Bewerber hat keinerlei Erfahrung mit Projekten in modularer Bauweise.

-

Belege zu c)

Expertise im Hybridbau (Holz und Stahlbeton) (Auswertung von Referenzen)

-

Bewertungsmaßstab

-

5 Punkte, Kriterium bestmöglich erfüllt:

Der Bewerber hat eine erschöpfend nachgewiesene Expertise im Hybridbau. Der Umgang mit der Holz-Beton-Systembauweise stellt keinerlei Probleme dar. Der Auftragnehmer hat realisierte Projekte in allen Gebäudeklassen nachgewiesen. Der Umgang in der Problemlösung von Details/Anschlussdetails auf Basis der Bauphysik/Nachhaltigkeit ist vorbildlich.

-

4 Punkte, Kriterium überdurchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat zum Großteil (ca. 75% der Projekte) nachgewiesene Expertise im Hybridbau. Der Umgang mit der Holz-Beton-Systembauweise stellt keinerlei Probleme dar. Der Auftragnehmer hat realisierte Projekte in dem Großteil der bekannten Gebäudeklassen nachgewiesen. Der sehr gute Umgang in der Problemlösung von Details/Anschlussdetails auf Basis der Bauphysik/Nachhaltigkeit ist auffällig.

-

3 Punkte, Kriterium durchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat zumeist (ca. 50% der Projekte) nachgewiesene Expertise im Hybridbau. Der Umgang mit der Holz-Beton-Systembauweise stellt keine erheblichen Probleme dar. Der Auftragnehmer hat realisierte Projekte in dem Großteil der bekannten Gebäudeklassen nachgewiesen. Der gute Umgang in der Problemlösung von Details/Anschlussdetails auf Basis der Bauphysik/Nachhaltigkeit ist vorhanden.

-

2 Punkte, Kriterium unterdurchschnittlich erfüllt:

Der Bewerber hat wenig (ca. 25% der Projekte) nachgewiesene Expertise im Hybridbau. Der Umgang mit der Holz-Beton-Systembauweise ist erprobt. Der Auftragnehmer hat wenig realisierte Projekte in den bekannten Gebäudeklassen nachzuweisen. Der Umgang in der Problemlösung von Details/Anschlussdetails auf Basis der Bauphysik/Nachhaltigkeit ist ausbaufähig.

-

1 Punkt, Kriterium (Mindestanforderungen) noch erfüllt:

Der Bewerber hat eine geringe Erfahrung in der Hybrid-Bauweise. Erste Projekte wurden unternommen, jedoch ohne nennenswerte Fertigstellung. Der Umgang mit aufkommenden Anschlussdetails/Details auf Basis der Bauphysik/Nachhaltigkeit ist somit nicht vorhanden.

-

0 Punkte, Kriterium (Mindestanforderungen) nicht erfüllt:

Der Bewerber hat keinerlei Erfahrung mit Projekten im Hybridbau.

-

-

ZUR BELEGAUSWAHL BEI ALLEN DREI OBENGENANNTEN EIGNUNGSKRITERIEN:

Es sollten jeweils mindestens 5 unterschiedliche Projekte, jeweils hinsichtlich der drei Eignungskriterien a, b und c, als Referenz aussagekräftig vorgestellt werden. Es sollten möglichst solche Projekte als Referenz ausgewählt werden, bei denen die Leistungsphasen 1 bis 7 bürointern (d.h. innerhalb des Bewerberunternehmens bzw. von Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft) selbst erbracht wurden. Die konkret erbrachten Leistungen selbst sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung in sich abgeschlossen sein.

-

Die Referenzdarstellung ist als Präsentation mit einer maximalen Seitenzahl von 3 DIN-A4-Seiten je Projekt/Referenz im Dateiformat *.PDF zusammenzustellen. Die Zusammenfassung der Referenzen in EINER PDF-Datei ist erwünscht, da es das Handling bei der Auswertung vereinfacht, jedoch ist dies nicht verpflichtend.

-

Bezüglich der verschiedenen drei Eignungskriterien a, b und c kann dasselbe Projekt ggf. auch mehrmals als Referenz angegeben und gewertet werden, falls es für mehrere der Eignungskriterien aussagekräftige und abgeschlossene Relevanz besitzt. Bitte die Referenzdarstellungen entsprechend kennzeichnen, bzw. die entsprechenden Verweise bei der Referenzaufzählung in der verpflichtend abzugebenden Eigenerklärung (Link zur Datei siehe oben unter Abschnitt III.1.1 bzw. Abschnitt III.1.2) setzen.

-

Pro Eignungskriterium werden maximal 10 Referenzen als Belege gewertet.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 Absatz 1, 2 und 3 VgV

III.2.2. Contract performance conditions

Der Bewerber muss über Personen verfügen, der die Qualifikation Architekt sowie als Tragwerksplaner nach den Landesbauordnungen verfügen (NBauO).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/02/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 13/03/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Der Bundeshaushalt für das Jahr 2023 wurde noch nicht im Parlament verabschiedet, bzw. die Haushaltsmittel wurden der Dienststelle noch nicht endgültig zugewiesen.

Aus Termingründen wurde ausnahmsweise diese Ausschreibung bereits begonnen. Sollten wider Erwarten die im Haushalt für diese Maßnahme vorgesehenen Haushaltsmittel nicht bewilligt werden und somit die Vergabe nicht durchgeführt werden, können hieraus von den Bewerbern und von den Bietern, mangels eines schutzwürdigen Vertrauens in die Fortführung des Vergabeverfahrens, keine Forderungen gegen die ausschreibende Stelle geltend gemacht werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3) Nr. 1 bis 4

GWB nur zulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/01/2023